

maschinen sowie auf die gemeinsame Forschung, Entwicklung und Züchtung hinzu weisen.

Heute wird in der DDR zum Beispiel nur noch ein Traktorentyp produziert. Die beiden übri- gen Typen erzeugt die Sowjetunion für unseren Bedarf mit. Gemeinsam werden neue Maschi- nensysteme entwickelt und gebaut, wie das für die Zuckerrübenerte.

So kann auch an Beispielen, die den Genossen- schaftsmitgliedern geläufig sind, sichtbar ge- macht werden, wie sich unsere Volkswirtschaften immer mehr miteinander verflechten. Je ge- wissenhafter eine jede Seite ihre Verpflichtun- gen erfüllt und je höhere Produktionsergebnisse in allen Zweigen der Volkswirtschaft erreicht werden, das ist die Schlußfolgerung, um so stärker wird die sozialistische Gemeinschaft.

Spezielle Beratungen mit den Agitatoren wer- den von Mitgliedern des Sekretariats der Kreis- leitung bzw. im Aufträge des Sekretariats von Mitarbeitern der Kreisleitung sowie vom Sekre- tär der Parteigruppe der KAP durchgeführt. Während der Ernte und Bestellarbeiten hat es sich bewährt, kurzfristige Beratungen mit den Agitatoren der zeitweiligen Parteigruppen auf dem Felde abzuhalten, um sie über aktuelle politische Probleme zu informieren und mit ihnen die Argumentation zu besprechen.

Schulung der Agitatoren vorgesehen

Unterstützt würde die Tätigkeit der Agitatoren dadurch, daß die Emtekollektive täglich das ND sowie Flugblätter über den Wettbewerb er- halten. Eine Hilfe sind auch persönliche Ge- spräche leitender Genossen mit den Agitatoren. Das Sekretariat der Kreisleitung schenkt der systematischen Entwicklung der Parteiarbeit in den KAP große Aufmerksamkeit. Dazu gehört auch, den Parteigruppen in den KAP zu helfen, !

die Tätigkeit der Agitatoren immer wieder zu aktivieren. Erfahrungen in der Arbeit mit den Agitatoren werden in Beratungen mit Partei- sekretären ausgewertet. Eine große Rolle spiel- ten diese Probleme sowohl von der inhaltlichen als auch von der organisatorischen Seite her zum Beispiel bei der einwöchigen Schulung, die das Sekretariat der Kreisleitung mit Partei- sekretären der LPG und Sekretären der Partei- gruppen der KAP durchführte.

Bei der Einschätzung der Wirksamkeit der Agi- tatoren kam das Sekretariat zu der Feststellung, daß die Arbeit mit den Agitatoren planmäßiger erfolgen, daß ihnen eine noch größere Hilfe ge- geben werden muß. Um das marxistische Grundwissen der Agitatoren zu erweitern und zu vertiefen, hat das Sekretariat der Kreis- leitung beschlossen, mehr Agitatoren als bisher zur Kreisschule des Marxismus-Leninismus zu delegieren. Außerdem wird zu Beginn des Jah- res 1975 ein einwöchiger Lehrgang für Agita- toren der KAP stattfinden.

Bewährt hat es sich, zu den propagandistischen Veranstaltungen Agitatoren einzuladen. Das hilft ihnen, sich über die politische Entwicklung zu informieren, macht sie mit guten Argumen- ten vertraut und fügt sie fester in das Kollektiv der Parteiaktivisten ein. Gegenwärtig führen wir mit den Agitatoren in den KAP differen- zierte Beratungen durch, um Erfahrungen aus- zutauschen und sie mit Problemen der politisch- ideologischen Arbeit in Vorbereitung des 30. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus vertraut zu machen. Weitere Beratungen mit den Agitatoren im ersten Halbjahr 1975 sind Bestandteil des Planes der politisch-ideolo- gischen Arbeit der Kreisleitung.

Jutta Börner
Sekretär der Kreisleitung der SED
Wurzen

Leserbriefe

Die in den reichhaltig illustrier- ten Heften skizzierten Lebens- bilder sind Anregung zu einer wirkungsvollen Traditionspflege geworden. So gibt es heute im Kreis Döbeln Brigaden, Schulen, Erziehungseinrichtungen und eine Kaserne der NVA, die mit Ehrennamen solcher revolutionären Kämpfer ausgezeichnet wurden. Straßen in Neubauge- bieten und sogar ein FDGB- Erholungsheim in Waldheim wur-

den nach den Antifaschisten be- nannt.

In Vorbereitung des 30. Jahres- tages der Befreiung vom Faschismus wird von einem großen Kollektiv eine umfassende For- schungsarbeit über die denkwür- digen Maitage 1945 im Kreis Döbeln geleistet. Als Ergebnis dieser Arbeit soll im Mai 1975 ein illustrierter Bild- und Doku- mentenband über die Entwick- lung des Kreises Döbeln von

1945 bis 1949 erscheinen. Und im gleichen Jahr wird das Heft 7 der Schriftenreihe „Antifaschi- stische Widerstandskämpfer des Kreises Döbeln“ herausgegeben. Die Forschungsarbeiten und die Traditionspflege sind in der Kreisparteiorganisation fester Be- standteil der politischen Mas- senarbeit geworden.

Heinz Schauer
Sekretär der Kreiskommission
zur Erforschung der Geschichte
der örtlichen Arbeiterbewegung